Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 9

Rubrik: Grüsse aus dem Fettnäpfchen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ROBERT LEMBKE

Grüsse aus dem Fettnäpfchen

Feinde straft man,
indem man sie neidisch macht.

✳

Wer lügt, braucht ein gutes
Gedächtnis. Ausnahmen sind
Politiker bei Wahlreden.

✳

Es gibt Reformen,
die nur unterbleiben,
weil sie zur falschen Zeit
oder von den falschen Leuten
vorgeschlagen wurden.

✳

Menschen, die ehrlich sind,
werden nicht ständig
von ihrer Ehrlichkeit,
Politiker, die Grundsätze haben,
nicht ständig von ihren
Grundsätzen reden.

✳

Wir neigen dazu, Menschen,
die Chinesisch oder Russisch
lernen,
für Opportunisten zu halten.

✳

Akustiker werden es bestreiten,
aber Menschen hören besser,
wenn man sie nicht anbrüllt.

✳

Einige Länder
waren als Kolonien am Rande
des Abgrunds.
Jetzt sind sie einen Schritt weiter.

✳

Mehr als ein endgültiges
Vielleicht ist aus einem
Profi-Diplomaten in der Regel
nicht herauszuholen.

✳

Wer das Bedürfnis der Menschen
nach Anerkennung als Eitelkeit
abtut, sollte nie eine führende
Position übernehmen dürfen.

Ein Herz für Kinder zu haben
ist schön.
Es dürfen auch die eigenen sein.

✳

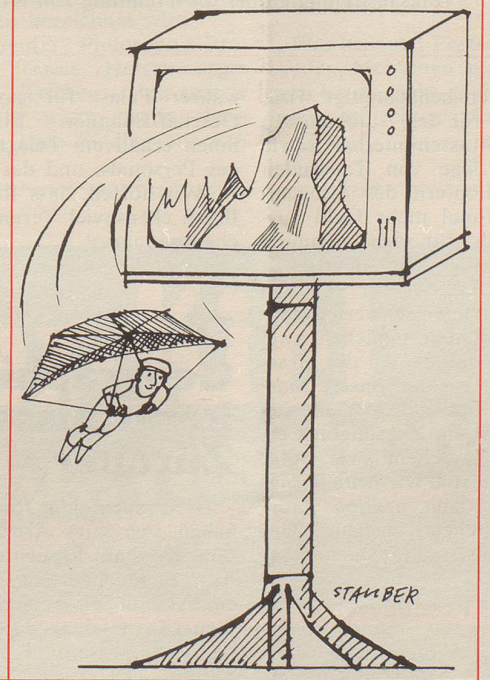
Fremde Geheimnisse zu verraten
ist gefährlich –
eigene zu verraten ist dumm.

✳

Wenn Sie ein Mädchen
kennenlernen,
gehen Sie mit ihr ins Kino.
Belegt sie beide Armlehnen,
versuchen sie so schnell wie
möglich, sie zu vergessen.

✳

Ein Mädchen kann einen Mann
auch durch ein zu schnelles «Ja»
eifersüchtig machen.



Die Grenzen, die am häufigsten
überschritten werden,
sind die eigenen.

✳

Frauen beklagen sich oft,
dass man ihnen nicht zuhört.
Vielleicht liegt es daran,
dass sie zuviel Worte anbieten.

✳

Auch Unternehmer
können sich übernehmen.

✳

Die Zahl der Mädchen,
die schon beim ersten Kuss
an ihre Memoiren denken,
nimmt ständig zu.

✳

Ferienreisende aus Spanien
berichten, dass die Streiks
des Hotelpersonals
immer wieder durch Arbeit
unterbrochen wurden.

✳

Die Amerikaner haben pro Kopf
der Bevölkerung die grösste
Anzahl von Rechtsanwälten
und Psychiatern.
Ein Zusammenhang darf
vermutet werden.

✳

Moralisten sind Leute,
die anderen das übelnehmen,
was sie sich nicht getrauen.

✳

Wer Gefühle
in Worten ausdrücken will,
baut ein Denkmal aus Mehl.

✳

Wer es nicht versteht,
einfache Dinge kompliziert
auszudrücken,
sollte seine Finger vom Schreiben
von Kritiken lassen.